

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 80 (1970)

Rubrik: Gedichte von Peter Brunner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte von Peter Brunner

GEDANKEN AN PARIS MAI 68

*Nimm nicht diesen Weg
Und geh nicht diese Straße.
Sie haben das Pflaster aufgerissen
Und die Autos umgeworfen.
Geh nicht hin, meide den Rummel.*

*Sie halten die Lehrstühle besetzt.
Das einseitige Schweigen
In den Hörsälen ist gebrochen.
Jetzt hören die andern.
Und zittern.*

*Die gestrigen Vorlesungen aber
Sind über Nacht zu Leitartikeln geworden.*

HERBSTLICHER FELDDIENST

*Im späten Licht
Des Nachmittags
Erröten die letzten Tomaten.
Die Dahlien gehen sichtlich
Zur Neige.
Rot leistet letzten Widerstand.
Auch Herbstmanöver
Haben ein Ende.
Blau wird siegen.*

*Wer weiß:
Vielleicht schon morgen
Pfeift ein anderer Wind.*

IM MUSEUM

*Ich hätte Van Gogh
Gerne kennen gelernt.
Dann hätte ich etwas
Gespürt von jener Kraft,
Die mir fehlt;
Von jener Armut,
Die befreit.*

AM GRABE

*Ein letztes Kränzwinden.
Diesmal nicht mit schönen Worten.
Diesmal mit Draht.
Auf schwarzen Schleifen steht
In goldenen Lettern:
LETZTER GRUSS.*